

Zihlschlacht, 23. Juni 2020

Pressemitteilung

Rehaklinik Zihlschlacht eröffnet Privatklinik Oasis

Die Rehaklinik Zihlschlacht, ein Betrieb des internationalen Gesundheitsdienstleisters VAMED, eröffnet am 1. Juli die neue Privatklinik Oasis und verbindet damit eine medizinisch erstklassige neurologische Rehabilitation mit einem maximal komfortablen Aufenthalt in stilvoll-elegantem Ambiente. Schweizer Zusatzversicherten und internationalen Patienten stehen 28 grosszügig eingerichtete Einzelzimmer und Suiten auf höchstem Qualitätsniveau zur Verfügung. Mit der Klinikerweiterung auf nun insgesamt 168 Betten konnten rund 80 zusätzliche Arbeitsplätze geschaffen werden. Corona-bedingt fand die Bauübergabe letzte Woche im kleinen, aber feierlichen Rahmen statt.

Mit 135 Betten gehörte die Rehaklinik Zihlschlacht bis anhin bereits zu den grössten Neurorehabilitationskliniken in der Schweiz. Nun wird sie noch erweitert – mit der neuen Privatklinik Oasis – und umfasst insgesamt 168 Betten. Nach rund eineinhalb Jahren Bauzeit ist die Privatklinik bezugsbereit und wird am 1. Juli 2020 für Patientinnen und Patienten eröffnet.

Eine Klinik wie ein Hotel

Die Privatklinik mit 28 erstklassigen Einzelzimmern ist mit vielen Annehmlichkeiten ausgestattet und richtet sich ganz auf die Bedürfnisse der Patientinnen und Patienten aus. Die Zimmer zeichnen sich durch einen höheren Standard in der Einrichtung aus und sind elegant möbliert. Jedes einzelne verfügt über ein grosszügiges Bad mit Dusche, einen eigenen Balkon mit pittoreskem Sämtisblick sowie einen begehbaren Kleiderschrank. Es werden auch Suiten angeboten; die grösste misst knapp 100 Quadratmeter. Speziell ausgebildete Guest-Relations-Manager begleiten und kümmern sich um die Patientinnen und Patienten und stellen während der Rehabilitation das nicht-medizinische Betreuungsangebot sicher. Im Erdgeschoss befindet sich ein separates Restaurant mit eigener Küche und einer einladenden Bar. Eine Lounge lädt zum gemütlichen Zusammensein ein.

Oasis verfügt über einen sehr grosszügigen Therapietrakt. Dieser weist neben zwei zur Entspannung einladenden Massageräumen auch hochspezialisierte Therapieräume für neuropsychologische, ergotherapeutische, physiotherapeutische und logopädische Behandlungen auf. Das Herzstück des Therapiebereichs wird eine über 100 Quadratmeter grosse Therapiefläche mit Hightech-Robotikgeräten sowie bewährten Trainingsgeräten und grosszügigen Gruppentherapieflächen bilden.

Die Nachfrage nach professionellen Hotellerie-Leistungen und einem schönen Ambiente während der Rehabilitation ist in den letzten Jahren stark gestiegen. Das hat die Klinik dazu bewogen, sich in diese Richtung weiter zu entwickeln. «Insbesondere Schweizer Zusatzversicherte und internationale Patienten, die seit vielen Jahren für Behandlungen nach Zihlschlacht kommen, legen auch nach einem schwerwiegenden Ereignis neben der medizinischen Qualität Wert auf Annehmlichkeiten und Zimmer auf hohem Niveau» sagt Geschäftsführerin Michèle Bongetta.

Neubau mit Ausstrahlung

Die Ästhetik des Neubaus war der Klinikleitung ebenfalls sehr wichtig. Sie hat deshalb das Bernecker Architekturbüro Carlos Martinez engagiert, das bereits verschiedene Projekte im Gesundheitswesen realisiert hat. Die Architekten haben ein Klinikgebäude geschaffen, das mit seiner charakteristischen geknickten Form und der sandfarbenen Fassade auf seine Umgebung reagiert und einen schönen Abschluss des Klinikgefüges bildet. Die dreigeschossige Privatklinik baut auf den bereits bestehenden Synergien auf und präsentiert sich als elegant ineinanderfliessende Raumdisposition.

Über eine Glas-Passerelle gelangt man vom Haupteingang im benachbarten Klinikteil in das neue Gebäude. Dort wird man von einer offenen, lichtdurchfluteten Lobby empfangen und in die weiteren Räume geleitet. Das Gebäude gliedert sich in zwei Bereiche, die um einen zentralen Erschliessungskern ringartig angeordnet sind. Im Norden befinden sich Behandlungsräume, Besprechungsräume, Büros und Nebenräume. An der Südseite befinden sich die hochwertig ausgestatteten Patientenzimmer.

Auch auf die Gestaltung des Innenraums wurde viel Wert gelegt. Grosse Bildmotive an den Wänden zeigen künstlerisch interpretierte Gehirnsynapsen. Sie wurden in Zusammenarbeit mit der St.Galler Künstlerin Liliane Eberle entworfen.

Unternehmen aus der Region beauftragt

Neben dem Architekturbüro kommen auch über 80 Prozent der mit der Errichtung beauftragten Unternehmen aus der Region. Damit leistet die Rehaklinik Zihlschlacht einen bedeutenden Beitrag zur Wertschöpfung im Thurgau und den angrenzenden Kantonen.

«Die Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Unternehmen war während der gesamten Planungs- und Bauphase hervorragend», sagt Michèle Bongetta. Die Bauherrin Helsana, der Totalunternehmer VAMED Health Project Schweiz, das Team der Rehaklinik Zihlschlacht, die Architekten und alle anderen beteiligten Firmen hätten Hand in Hand gearbeitet und so dafür gesorgt, dass der sportliche Zeitplan habe eingehalten werden können: «Dafür danke ich allen herzlich!»

Parallel zu den Arbeiten am Neubau wurden in den vergangenen Monaten auch bauliche Massnahmen in den bestehenden Gebäuden vorgenommen. Für zusatzversicherte Parkinson-Patienten entstand im bestehenden Klinik-Teil die Station Thur – eine Privatstation, die dem hochspezialisierten Parkinsonzentrum zugehört. Das medizinische Setting findet im gewohnten Rahmen statt, den Aufenthalt verbringen die Patientinnen und Patienten jedoch in Einzelzimmern mit vielen Annehmlichkeiten.

Insgesamt gewinnt die Klinik dadurch 33 Betten für stationäre Behandlungen und wächst auf total 168 stationäre Betten. Damit wurden auch rund 80 zusätzliche Arbeitsplätze geschaffen.

Schlüsselübergabe statt grossem Fest

Corona-bedingt kann die Eröffnung der Privatklinik Oasis leider nicht wie geplant mit einem grossen Fest gefeiert werden. In einem kleinen, aber feierlichen Rahmen wurde dieser grosse Moment dennoch zelebriert. Die Klinikleitung hat den Neubau letzte Woche im Beisein der Verantwortlichen der Bauherrin Helsana und des Totalunternehmers VAMED Health Project Schweiz im Rahmen einer symbolischen Schlüsselübergabe übernommen.

Für weitere Informationen, Fragen oder Pressebilder stehen Ihnen zur Verfügung:

Bereichsleitung Marketing und Kommunikation

Chara Frangos

Telefon

+41 71 424 31 13

E-Mail

C.Frangos@rehaklinik-zihlschlacht.ch

Geschäftsführerin Rehaklinik Zihlschlacht AG

Michèle Bongetta

Telefon

+41 (0)71 424 33 33

E-Mail

M.Bongetta@rehaklinik-zihlschlacht.ch

Bildlegende Gruppenbild:

Vorne, von links:

Dr. med. Daniel Zutter, Ärztlicher Direktor Rehaklinik Zihlschlacht; Michèle Bongetta, Geschäftsführerin Rehaklinik Zihlschlacht; Heidi Grau, Gemeindepräsidentin Zihlschlacht-Sitterdorf.

Hinten, von links:

Christian Neuweiler, Mitglied des Verwaltungsrates; Dr. Andreas Roos, CEO Vamed Management und Service Schweiz AG; Jacques-André Künzli, Mitglied des Verwaltungsrates, Urs Oehninger, COO VAMED Health Project Ausführung.

Bildlegende Klinikleitung:

Dr. med. Daniel Zutter, Ärztlicher Direktor Rehaklinik Zihlschlacht und Michèle Bongetta, Geschäftsführerin Rehaklinik Zihlschlacht.

Quellenangabe Architekturaufnahmen:

Faruk Pinjo

Über die Rehaklinik Zihlschlacht AG

Die Rehaklinik Zihlschlacht ist eine traditionsreiche, hochspezialisierte Klinik der Neurorehabilitation. Die Klinik behandelt jährlich mehr als 1000 stationäre Patienten mit Hirn- und Nervenverletzungen mit dem Ziel einer Reintegration in den privaten und beruflichen Alltag. Seit ihrer Gründung 1989 war die Klinik ausschliesslich auf die Rehabilitation des Nervensystems ausgerichtet, was eine eindruckliche Entwicklung im Sog der durchschlagenden Fortschritte der Neurowissenschaften erlaubte. Durch die grosse Erfahrung in der Anwendung traditioneller Therapien und dem klugen Einsatz modernster robotergesteuerter Therapiegeräte können hervorragende Therapieergebnisse erreicht werden. 80 bis 90 Prozent der Patientinnen und Patienten können nach einer Hirnverletzung, einem Schlaganfall oder einer neurologischen Erkrankung wieder in ihr häusliches Umfeld zurückkehren. Die Rehaklinik Zihlschlacht zählt heute zu einer der führenden Neurorehabilitationskliniken weltweit. Neben ihrer wichtigsten Aufgabe, der Grundversorgung von Patienten der Kantone Thurgau, St. Gallen, Zürich, Schaffhausen und Appenzell Inner- und Ausserrhoden (kantonale Spitallisten) behandelt die Klinik jedes Jahr zahlreiche Patienten aus der übrigen Schweiz und dem Ausland.

Über die VAMED in der Schweiz

In der Schweiz zählt VAMED zu den grössten Anbietern von Rehabilitationsleistungen und deckt mit ihren drei Kliniken die wesentlichen Rehabilitationsfelder für Erwachsene ab: Von der kardiovaskulären, der internistisch-onkologischen und der psychosomatischen Rehabilitation in Seewis, der muskulo-skelettalen und der geriatrischen Rehabilitation in Dussnang sowie der hoch spezialisierten Behandlung neurologischer Erkrankungen in Zihlschlacht. In Zürich betreibt die VAMED gemeinsam mit den Partnern Hocoma und der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZAHW) das Therapiezentrum Revigo das innovative, intensive und individuelle Therapieansätze für Patienten mit schweren neurologischen Beeinträchtigungen wissenschaftlich erforscht, technologisch umsetzt und ambulant anbietet. In der Planung, Errichtung und Ausstattung von Gesundheitseinrichtungen ist die VAMED in der Schweiz mit der VHP Schweiz (VAMED Health Project) tätig und hat mit ihrer langjährigen Kompetenz wesentliche namhafte Projekte im Schweizer Gesundheitswesen erfolgreich umgesetzt. Die VAMED beschäftigt rund 1.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Schweiz wovon rund 500 direkt im medizinischen Bereich als Ärzte, Therapeuten und Pflegekräfte tätig sind.

Über die VAMED

Die VAMED wurde im Jahr 1982 gegründet und hat sich seither zum weltweit führenden Gesamtanbieter für Krankenhäuser und andere Einrichtungen im Gesundheitswesen entwickelt. In 95 Ländern auf fünf Kontinenten hat der Konzern rund 960 Projekte realisiert. Das Portfolio reicht von der Projektentwicklung sowie der Planung und der schlüsselfertigen Errichtung über Instandhaltung, technische, kaufmännische und infrastrukturelle Dienstleistungen bis hin zur Gesamtbetriebsführung in Gesundheitseinrichtungen. Die VAMED deckt mit ihrem Angebot sämtliche Bereiche der gesundheitlichen Versorgung von Prävention und Gesundheitstourismus über die Akutversorgung bis zur Rehabilitation und Pflege ab. Darüber hinaus ist die VAMED ein führender Anbieter von Rehabilitationsleistungen in Europa und mit der VAMED Vitality World der grösste Betreiber von Thermen- und Gesundheitsresorts in Österreich. Im Jahr 2019 war die VAMED Gruppe weltweit für mehr als 22.000 Mitarbeiter und ein Geschäftsvolumen von rund 2,6 Milliarden Euro verantwortlich.